

Basel Economic Forum

MARKTGEFLÜSTER: Tragende Rolle, liegende Raute



Von **Annette Mahro**

Di, 27. November 2018

Lörrach

Vom World Economic Forum WEF trennen das Basel Economic Forum BEF nicht nur 236 Straßenkilometer bis Davos. Insofern ist Jörg Lutz als Podiumsteilnehmer beim BEF nicht ganz auf der Bühne der Mächtigen der Welt angekommen. Dafür kann der OB für sich in Anspruch nehmen, beim fünften und bisher inhaltlich visionärsten der Basler Foren eine durchaus tragende Rolle gespielt zu haben und die, wenn nicht gleich weltmännisch, dann doch gelassen überzeugend. Zumal auf international besetzten Podien immer gut ankommt, wer mit gerne auch humoriger Selbstkritik an die kleinen Marotten der eigenen Nation erinnert. Unter tramverliebten Baslern löst Lutz Schmunzeln aus, wenn er vom "Familienmitglied Auto" spricht, von dem man sich diesseits des Rheins erst noch emotional lossagen müsse, bevor Visionen in Richtung neuer Mobilität Fahrt aufnehmen könnten. Seine beiden Töchter führt er aber auch als Vertreterinnen der neuen Generation ins Feld, die das längst ganz anders sieht: Nation gerettet. Den offenen Blick über die Grenzen muss Lutz eigentlich nicht schon wieder beschwören, tut es aber doch und findet volle Unterstützung beim ebenfalls locker krawattenlosen Podiumsteilnehmer, dem Basler Stadtentwickler Lukas Ott. Lutz denkt die Visionen weiter, nennt die Städte Labore des Zusammenlebens und träumt für die Region von einem trinationalen Leitbild, das gegebenenfalls auf einer Bürgerbefragung fußen könnte. Dazu passt die meistzitierte Handhaltung Angela Merkels, die Raute – liegend bei Jörg Lutz. Also doch ein Wink in Richtung Davos.

● redaktion@badische-zeitung.de